

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Handhabe, für das Muskelklatschen Klemm's „Muskelklopfer“, ein aus drei mit einander verbundenen, oben geschlossenen Kautschukröhren von verschiedener Länge und Dicke bestehendes Instrument, das mit einer Handhabe versehen ist. Bei dickeren Muskelpartien am Rücken, Gesäß, Oberschenkel werden stärkere Muskelklopfer aus solidem, 2 cm dicken Kautschuk, welcher an der Fläche gerippt ist, angewendet. Bei Neuralgien, insbesondere des Gesichtes, wird anstatt des Tapotement mit den Fingern auch der elektrische „Perkuteur“ von Granville verwendet. Es ist dies ein durch elektro-magnetische Kraft getriebenes Instrument, bei dem kleine Hämmerchen von verschiedener Gestalt, auch ein hartes und ein weiches Bürstchen, die man mit dem Instrumente verbindet, in Bewegung gesetzt werden und welche dann in der Stärke wie in der Schnelligkeit regulierbare, regelmäßige Schläge gegen den erkrankten Gewebsteil ausführen. Auch die Dampfkraft wurde in das Bereich dieser modernen Heilmethode gezogen, und in Stockholm, London, Baden-Baden giebt es Locomobile von 6 Pferdekraften, welche sehr kunstvoll gebaute Maschinen in Bewegung setzen, um die Massage mit der menschlichen Hand zu ersetzen. So giebt es Maschinen, welche kneten, walken, klopfen, streichen und insbesondere solche, welche passive Bewegungen ausführen. Alle diese Maschinen sind nur Ersatzmittel für die menschliche Hand. Sie leisten (in erster Linie die letztgenannten) ganz gute Dienste, aber keine einzige vermag die wundervollste Maschine, die menschliche Hand, ganz zu ersetzen. Keine einzige vermag sich den Linien des menschlichen Körpers so anzuschmiegen, als eine weiche, kräftige Hand; keine andere ist für den Kranken so angenehm, und schließlich sollen die anatomisch-pathologischen Kenntnisse des Masseurs, welche den Maßstab für seine Handhabungen abgeben, obengenannten dampfgetriebenen Maschinen fast gänzlich abgehen. Wo also die kunstgerechte Massage anfängt, dort hört die Macht der kunstgerechten Maschine auf.

Auf eine genaue Beschreibung des Massierens einzelner Körperteile bei krankhaften Zuständen können wir nicht eingehen. Selbst das ausführlichste Werk bleibt eben doch nur „graue Theorie“. Das heilbringende Verfahren will praktisch gelernt sein, und schließlich gehört auch ein gut Teil besondere Befähigung dazu.

(Fortsetzung folgt.)

## Einiges über Behandlung der Augenkrankheiten nach den Grundsätzen der Naturheilmethode.

Von Dr. med. Schreiber, Vereinsarzt und Augenarzt in Frankfurt a. M.

Ueber die Behandlung der Augenkrankheiten durch die Naturheilmethode liegen nur ganz vereinzelte Beobachtungen vor. Diese Thatsache ist erklärlich, weil einerseits die Augenärzte ihre Kranken nach den Grundsätzen der Allopathie behandeln, andererseits aber die Naturärzte solche Fälle seltener zu Gesicht bekommen. Es ist auch immerhin möglich, daß über viele Kurserfolge in der Naturheilmethode nichts in die Doffentlichkeit dringt, weil viele Praktiker der Naturheilmethode keine literarischen Beiträge liefern. \*) Es dürfte daher selbst den Anhängern des Naturheilverfahrens die Thatsache noch nicht zur Genüge bekannt sein, daß sich auch in der Augenheilkunde durch Anwendung des Naturheilverfahrens Erfolge erzielen lassen, welche denen der herrschenden Schule bedeutend überlegen sind. Sämtliche allgemeine Gesichtspunkte des Natur-

\*) Bei Dr. Schindler sah ich leichte und schwere Augenleiden heilen — er schrieb aber keine Zeile. D. Red.